

Oerlenbach

Baudenkmäler

- D-6-72-140-43** **Alte Eltingshausener Straße; Herlingsberg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Corpus aus Muschelkalk 1954 erneuert, Sandstein, bez. 1876.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-41** **Am Höhrieth.** Kreuzdachbildstock, sog. Zollstock, Aufsatz mit Reliefdarstellung der Kreuzigung und Inschrift, auf Rundsäule über Trogsockel, Sandstein, bez. 1589.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-4** **Augang.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, darauf altarähnlicher Aufbau mit Reliefdarstellung der Monstranz, flankiert von zwei adorierenden Engeln, Sandstein, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-62** **Bahnstraße 36; Am Bahnhof.** Bahnhof, Stationsgebäude zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit dreigeschossigem Mittelrisalit, mit Walmdächern, 1871; zugehörige Bahnsteige mit Überdachungen und Geländern aus Guss- und Bandeisen; Lagerschuppen.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-18** **Brückenstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Pietätdarstellung vor dem Kreuzstamm, Seitenfiguren Petrus und Johannes der Evangelist, auf Rundsäule über würfelförmigem Postament, Sandstein, 1624.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-45** **Domstraße 1.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung, Rückseite mit Inschrift, an den Seiten Evangelist Johannes und Petrus, auf Rundsäule über modernem Sockel, Sandstein, bez. 1625.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-47** **Domstraße 24.** Kath. Filialkirche St. Dionysius, Saalbau mit eingezogenem Chor und ausgeprägtem Querhaus, 1859, sowie östlichem Turm mit Zwiebelhaube, im Kern spätmittelalterlich; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-9** **Eberzstraße 1.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, neugotisch, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-42** **Eidelsweg.** Bildstock, krabben- und maßwerkverzierter Reliefaufsatz in Form eines Kirchenquerschnittes, darin Pietätdarstellung, auf Vierkantschaft über Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1866.
nachqualifiziert

- D-6-72-140-23** **Elfäckerweg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung, Rückseite mit Inschrift, auf Vierkantschaft mit Wappenkartusche auf erneuertem Bruchsteinsockel, Sandstein, bez. 1618.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-14** **Hennebergstraße.** Kreuzdachbildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene mit Assistenzfiguren, auf Vierkantschaft mit Wappenkartusche auf erneuertem Bruchsteinsockel, Sandstein, bez. 1514 und 1697.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-68** **Hennebergstraße 2.** Hoftoranlage, Sandstein, bez. 1840.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-61** **Hennebergstraße 5; Ramsthaler Straße 1 a; Schloßstraße 18.** Ortsbefestigung, Reste der Ortsmauer, Quader- und Bruchsteinmauerwerk, im westlichen Verlauf mit integrierter Burgbefestigung mit Turmresten, dort in Abschnitten noch ca. 2 m hoch erhalten, spätmittelalterlich, nach 1353.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-58** **Hennebergstraße 15; Hennebergstraße 17.** Ehem. Judenhof, zweigeschossige, teilweise verputzte Fachwerkbauten mit Satteldächern, Vorderhaus mit Freitreppe und massiver Sockelzone, beide im Kern 18. Jh., Vordergebäude in der 2. Hälfte 19. Jh. verbreitert.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-7** **Heuringsbaum.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschriftenkartusche und Puttenköpfen, Corpus stark verwittert, Arme durch Kunststein ersetzt, Sandstein, bez. 1848.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-140-11** **Kirchstraße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit massivem Erdgeschoss und Halbwalmdach, bez. 1707.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-13** **Kirchstraße 1.** Bildstock, "Ecce Homo"-Darstellung, Freifigurengruppe mit Christus und einem Schächer, auf Rundsäule über Postament, auf erneuertem Bruchsteinsockel, Sandstein, bez. 1717.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-12** **Kirchstraße 3.** Kath. Pfarrkirche Allerheiligen, Saalbau mit kleinem eingezogenen Chor und Chorturm, in klassizistischen Formen, 1819-23; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-27** **Kissinger Straße 1.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung Christi mit Stifterfiguren und Kreuzbekrönung, auf Rundsäule über Tischsockel mit verwitterter Inschriftenkartusche, Sandstein, wohl 1622.
nachqualifiziert

- D-6-72-140-22** **Kr KG 4.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung des Christuskindes mit den 14 Nothelfern, Rückseite mit Marienkrönung und Bekrönungsfigur des Hl. Georg, auf sechskantiger Säule über Tischsockel, in neugotischen Formen, Sandstein, bez. 1863.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-1** **Krumme Wiese.** Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufbau mit Relieftafelrückwand mit Dreifaltigkeitsdarstellung und dem Evangelisten Lukas als Bekrönungsfigur, auf Tischsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, barock, bez. 1799.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-38** **Lotter.** Flurkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit dreibogigem Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-39** **Lotter.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit ornamentierter Deckplatte und Inschrift in Girlandenkartusche, Sandstein, bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-24** **Merkleinstraße.** Bildstock, dreiseitiger Reliefaufsatz mit Darstellungen der Kreuzigung, Maria als Himmelskönigin und Christus auf der Rast, auf kanneliertem Säulenschaft, über Postament, Sandstein, bez. 1629.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-8** **Nähe Bahnhofstraße.** Heiligenfigur, Freifigur der Maria auf Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1872.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-5** **Nähe Heglerstraße.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenfeldern, Sandstein, bez. 1890.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-3** **Nähe Kapellenstraße.** Kapelle, kleiner, massiver Saalbau mit eingezogenem Chor und Satteldach, Hausteinmauerwerk, 2. Hälfte 19. Jh., im Inneren Figur des Hl. Sebastian, Holz, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-26** **Nähe Kissinger Straße.** Friedhofkreuz, Kruzifix mit Inschriftenfeld am unteren Kreuzstamm, über Tischsockel mit Rocailleornament, Sandstein, bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-21** **Nähe Schweinfurter Straße.** Bildstock, dreiseitiger Reliefaufsatz mit Reliefs der Kreuzigung, Pietà sowie Maria als Himmelskönigin, auf kanneliertem Schaft mit Beschlagornamenten, über erneuertem Sockel, Sandstein, um 1630.
nachqualifiziert

- D-6-72-140-19** **Nähe Schweinfurter Straße.** Bildstock, blockartiger Reliefaufsatz mit Darstellungen der Kreuzigung mit Assisenfiguren, Hl. Paulus sowie Inschrift, auf Vierkantschaft mit Wappenkartusche, über blockartigem Sockel, Sandstein, 1618.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-20** **Nähe Schweinfurter Straße.** Prozessionsaltar, halbrunder Sockel mit Relief des hl. Andreas, baldachinartiger Aufbau mit von zwei Engeln präsentiertem Kreuz hinter gerafftem Vorhang, bekrönt von Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1720.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-59** **Nähe Schweinfurter Straße.** Ehem. Friedhofskreuz, Kruzifix auf würfelförmigem Postament mit stilisiertem turmartigen Aufbau mit Zinnen, neugotisch, Ende 19. Jh.; zwei Kreuzwegstationen, Relieftafel mit Bildszene und segmentbogigem Abschluss, über Sockel mit Reliefkranz und Inschrift, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-49** **Obere Dorfstraße 7.** Ehem. Hausfigur, Freifigur der Maria Immaculata, Sandstein, bez. 1750.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-40** **Peint.** Kreuzdachbildstock, monolithische Bildsäule, Aufsatz mit Reliefdarstellung der Kreuzigung mit Assistenzfiguren und Blendmaßwerk, auf Vierkantschaft mit Inschrift, Muschelkalk, bez. 1583 und 1584.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-73** **Pfarrgasse 3; Raiffeisenstraße 2.** Ehem. Pfarrhof, bzw. Bartholomitenpfarrhof; Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Satteldach über hohem Sockel, 1620 (dendro.dat.); Kleinviehstallung, Bruchsteinmauerwerksbau mit Fachwerkgiebel und Satteldach, im Kern 18. Jh., 2. Hälfte 19. Jh. erneuert; Gartenhaus, eingeschossiger, barocker Massivbau mit Walmdach, bez. 1732; Umfassungsmauer, Bruchstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-10** **Raiffeisenstraße 2.** Wirtshausausleger, schmiedeeisernes Schild mit Hirschmotiv, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-56** **Rannunger Weg.** Kreuzschlepper, Figur des kreuztragenden Heilands auf Rundsäule über würfelförmigem Postament, Sandstein, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-28** **Rosenstraße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 1819.
nachqualifiziert

- D-6-72-140-29** **Rosenstraße 17.** Wegkreuz, Kruzifix auf Postament mit Blattgirlanden, darin Inschriften, Kreuzstamm mit reliefierten Vierpässen, Sandstein, bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-44** **Roter Rain.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1895.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-55** **Rück.** Sühnekreuz, grob gehauenes Steinkreuz mit Inschrift, Sandstein, bez. 1664.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-140-15** **Schloßstraße 2.** Bildstock, Reliefaufsatz mit verwitterter Darstellung, ehem. Kreuzigung mit Assistenzfiguren, flankiert von Pilastern mit Fruchgehängen, auf Rundsäule mit Volutenkapitell, auf Postament, über Steinbank, Sandstein, bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-16** **Schloßstraße 14.** Ehem. Amtshaus, heute Rathaus, zweigeschossiger, traufständiger Halbwalmbau, 1745 von Balthasar Neumann
nachqualifiziert
- D-6-72-140-17** **Schloßstraße 18; Schloßstraße 20.** Ehem. Schloss, anstelle der hennebergischen Burganlage (bis 1353) errichtet, danach würzburgischer Besitz, ab 1847 Ökonomiebetrieb; Wohntrakt, langgezogener, zweigeschossiger Massivbau mit Ecklisenen, Rundbogenportal und Walmdach, von Joseph Greissing, 1708-1710; ehem. Schützbau, dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach und Volutengiebeln, mit südlichem, niederem Anbau mit Walmdach, 1587-1603, über mittelalterlicher Burganlage; Nebengebäude, Fachwerkbau mit Satteldach, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Reste der ehem. Schlossmauer, mit drei Rundtürmen, Bruchsteinmauerwerk, spätmittelalterlich, nach 1353.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-6** **Schulstraße 12.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung des Hl. Wendelin mit Kreuzbekrönung, auf Rundsäule mit Postament auf würfelförmigem Sockel, Sandstein, 1797.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-57** **Schwarze Pfütze 1.** Gasthaus, ehemalige Posthalterei, zweigeschossiger, verputzter Krüppelwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 1819.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-25** **St.-Martin-Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, urspr. Saalbau mit eingezogenem Chor und Chorturm, dieser im Untergeschoss romanisch, im 14. Jh. und 1824 erhöht, Langhaus 1744-46 durch Baumeister Johann Müller aus Eßleben, Verlängerung und Seitenschiffe 1947/48 von Arch. Jessen, Bad Kissingen; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-72-140-30** **St.-Martin-Straße 3.** Hoftoranlage, einfaches Hoftor mit Sandsteinrahmung und Pforte mit Supraporte mit Relief der Marienkrönung, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-31** **St.-Martin-Straße 6.** Hoftoranlage, Hoftor und Pforte mit Supraporte mit Verkündigungsrelief, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-32** **St.-Martin-Straße 9.** Hoftoranlage, Hoftor und Rundbogenpforte, daneben Nische mit Kreuzschlepper, Sandstein, wohl ehem. Portalbekrönung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-33** **St.-Martin-Straße 13.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach, Eckquaderung und "Guter Hirte"- Relief, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-34** **St.-Martin-Straße 14.** Hausfigur, Versperbild in spitzbogiger Figurennische, Sandstein, 18./ 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-35** **St.-Martin-Straße 16.** Hausfigur, Kreuzigungsrelief mit Assitenzfiguren, in neugotischer, stilisierter Kirchenkulisse, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-53** **Untere Dorfstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Kreuzigung mit Assistenzfiguren, Rückseite mit Inschrift, auf Rundsäule über modernem Sockel, Sandstein, bez. 1625.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-50** **Untere Dorfstraße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1870/71, Freifigur einer Maria auf gebauchtem, ornamentierte Sockel über Sockel mit den Namen der Gefallenen, Sandstein, bez. 1872.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-51** **Untere Dorfstraße 2.** Prozessionsaltar, baldachinbekrönter Reliefaufsatz mit Darstellung der 14 Nothelfer sowie der Hl. Dreifaltigkeit, Evangelist Lukas als Bekrönungsfigur, auf flachem Unterbau mit Ornament, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-140-52** **Untere Dorfstraße 7.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, mit Pietà-Hausfigur, 18./ 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-6-72-140-37 Wittelsbacher Straße. Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzung samt Assistenzfiguren, Schmalseiten mit Hl. Petrus und Paulus, auf Rundsäule über würfelförmigem Postament, Sandstein, bez. 1703.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 58

Oerlenbach

Bodendenkmäler

- D-6-5826-0022** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0023** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0025** Hoch- bis spätmittelalterliche Wüstung "Wittighausen".
nachqualifiziert
- D-6-5826-0027** Spätmittelalterliche Wüstung "Wackenhausen".
nachqualifiziert
- D-6-5826-0028** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0029** Grabhügel der Späthallstatt- und Frühlatènezeit, heute überbaut.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0030** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0031** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0032** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0033** Bestattungsplatz mit verbenetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0045** Siedlung des älteren Neolithikums, der Urnenfelderzeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0085** Fundamente einer abgegangenen frühneuzeitlichen Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0086** Untertägige Teile erhaltener Abschnitte und Fundamente abgegangener Partien der spätmittelalterlichen Ortsbefestigung von Ebenhausen.
nachqualifiziert

- D-6-5826-0087** Untertägige Teile des frühneuzeitlichen Schlosses in Ebenhausen sowie Fundamente mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0088** Fundamente mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Vorgängerbauten der Kath. Pfarrkirche Allerheiligen in Ebenhausen sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0089** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Siedlungsteile im Bereich von Ebenhausen.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0090** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Martin in Eltingshausen, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0092** Fundamente eines spätmittelalterlichen Vorgängerbaus der Kath. Filialkirche St. Dionysius in Rottershausen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18